

**MASTER OF EDUCATION (MEd) nach LABG 2009 – „KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE“
für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen****I. STUDIENVORAUSSETZUNGEN UND SPRACHKENNTNISSE**

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums mit der Ausrichtung auf das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sind keine gesonderten Sprachkenntnisse.

II. MODULSTRUKTUR

Um Ihren Studiengang Master of Education HRGe „Katholische Religionslehre“ abzuschließen, studieren Sie in der Masterphase **zwei Vertiefungsmodule**:

- ▶ das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“
- ▶ das fachdidaktische Vertiefungsmodul „Religion | Bildung | Schule“

Das **fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul** besteht aus drei Lehrveranstaltungen (6 SWS):

- a) Eine Vorlesung aus den Sektionen A bis D
 - b) Ein Hauptseminar aus den Sektionen A bis D
 - c) Ein Master-Kolloquium
- } **Mit diesen zwei Veranstaltungen müssen zwei der vier Sektionen (A-D) abgedeckt werden!**

Das Kolloquium, geleitet von zwei Dozierenden, darunter ein/e Professor/in, dient zur abschließenden Reflexion des Studiums der Theologie. Sollet das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul über zwei Semester studiert werden, wird daher empfohlen, das Kolloquium im zweiten Semester zu besuchen.

Das **fachdidaktische Vertiefungsmodul** besteht aus drei Lehrveranstaltungen (5 SWS):

- a) Ein fachdidaktisches Projektseminar
- b) Ein Peer-Learning
- c) Ein Abschluss-Kolloquium

Im Projektseminar werden ausgehend von den grundlegenden Lehrerfunktionen spezifische Fragestellungen und Herausforderungen des RU bedacht. Es dient ferner der Themenfindung, Begleitung und Organisation der im Peer-Learning zu erarbeitenden Projekte – Projekte, die selbstständig in Gruppen die erworbenen analytisch-didaktischen Kompetenzen anwenden und vertiefen. Im Abschluss-Kolloquium werden diese erarbeiteten Projekte vorgestellt und analysiert.

III. MODULDAUER

Die Veranstaltungen des fachwissenschaftlichen Vertiefungsmoduls können in zwei Semestern studiert werden. Sie werden jedes Semester angeboten. Wird das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul über zwei Semester studiert, sollte das Master-Kolloquium im zweiten Semester studiert werden.

Die Veranstaltungen des fachdidaktischen Vertiefungsmoduls sind in einem Semester zu studieren. Das Modul wird jedes Semester angeboten. **Um den Übergang ins Referendariat nicht zu gefährden, empfehlen wir ausdrücklich, das fachdidaktische Vertiefungsmodul NICHT im letzten Mastersemester zu absolvieren, da die abschließende Präsentation der Peer-Learning-Projekte in der Regel erst gegen Ende der Semesterferien stattfindet.**

IV. MODULABSCHLUSSPRÜFUNG (MAP) UND STUDIENLEISTUNGEN

Jedes Vertiefungsmodul ist mit einer Modulabschlussprüfung (MAP) abzuschließen, die sich auf die jeweils erworbenen Kompetenzen im gesamten Modul bezieht und von einer Dozentin/einem Dozenten des Moduls abgenommen wird. In dem **fachwissenschaftlichen Vertiefungsmodul** kann diese nach einvernehmlicher Absprache mit der gewählten Prüferin/dem gewählten Prüfer in einer der folgenden Formen erbracht werden: bei Dozenten/-innen aus Vorlesungen gibt es mündliche Prüfung mit Präsentation (20 Minuten), Klausur (120 Minuten) oder Portfolio als MAP, bei Dozenten/-innen aus Hauptseminaren die Modul-Hausarbeit (Richtwert: 20-25 Seiten) als MAP. Im Kolloquium kann jedoch keine der genannten Leistungen erbracht werden.

Im verpflichtenden Seminar im fachwissenschaftlichen Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ ist darüber hinaus eine Studienleitung zu erbringen. Diese kann nach Absprache mit dem Dozierenden in einer der folgenden Formen erbracht werden: Impulsreferat mit Thesenpapier (Richtwert: 10 Minuten), Sitzungsgestaltung mit Thesenpapier (Richtwert: 45 Minuten) und wissenschaftliches Journal (Richtwert: 8-10 Seiten).

Im **fachdidaktischen Vertiefungsmodul** gibt es keine MAP in den oben angegebenen Formen. Im Rahmen des Projektseminars sind jedoch diverse Leistungen zu erbringen, wozu neben der Pflichtlektüre (Richtwert: 50 Seiten) eine Sitzungsgestaltung mit Thesenpapier (Richtwert: 1-3 Seiten) und zum Peer-Learning eine Projekt-Konzeption und -Dokumentation (Richtwert pro ProjektteilnehmerIn: 40-50 Seiten) gehören. Im Abschluss-Kolloquium erfolgt im Rahmen der Projekt-Präsentation und -Disputation (Richtwert pro Projekt: 60 min.) die prüfungsrelevante Modulabschlussprüfung.

V. ANMELDUNG UND STUDIENPLAN

Auch in der Masterphase müssen alle Lehrveranstaltungen **in QIS POS** angemeldet werden – bitte beachten Sie daher, dass ALLE Veranstaltungen einzeln fristgerecht angemeldet werden. Zu ihrer eigenen Übersicht können die Leitungen zusätzlich in einem Studienplan, den Sie auf der Homepage des Studienbüros finden, dokumentiert und geplant werden, der jedoch rein zum privaten Gebrauch konzipiert wurde [in Kürze auf der Homepage].

Die MAP im Fachdidaktischen Modul „Religion | Bildung | Schule“ sowie die MAP als Portfolio oder Hausarbeit werden ausschließlich in QIS POS angemeldet (für die Prüfungsnummern s. die Übersichten auf den folgenden Seiten). Für die MAP als Klausur oder mündliche Prüfung gibt es ein gesondertes Anmeldeverfahren im Verlauf der Vorlesungszeit. Bitte beachten Sie dazu die Informationen des Studienbüros (aktuelle Aushänge, Informationsveranstaltung zu Beginn des Semesters und Homepage)!

Eine generelle Pflicht zur Voranmeldung zu Veranstaltungen gibt es nicht; Sie gehen einfach in Ihre ausgewählten Veranstaltungen. Bitte beachten Sie, dass ggf. besondere Anmeldeverfahren zu einzelnen Veranstaltungen (z. B. Blockwochenenden) und/oder Teilnahmebegrenzung im KVV bzw. in HIS-LSF ausgewiesen sein können.

VI. MASTER-ARBEIT

Wenn Sie die Master-Arbeit an unserer Fakultät schreiben, suchen Sie sich bitte selbstständig eine(n) prüfungsberechtigte(n) Professor/Professorin. Das Thema der Master-Arbeit wird dann in der Regel im Einvernehmen mit Ihnen vergeben. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Flyer „Informationen zur Master-Arbeit im Fach Katholische Religionslehre“ des Studienbüros.

MASTER OF EDUCATION (MEd) nach LABG 2009 – „KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE“
für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen

VII. MODULSTRUKTUR

Die beiden Vertiefungsmodule setzen sich in ihrer Modulstruktur aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zusammen:

Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“
Zu ererbende Leistungspunkte in diesem Modul: 6

Veranstaltungsart	Teilnahme-Modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	QIS POS-Nummer	Studien- und Prüfungsleistungen
Vorlesung 1. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	2	1.-4.	51001	Modul-Abschlussprüfung
Hauptseminar 2. Sektion aus A-D	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	51002	Impulsreferat (Richtwert: 10 Min) + Thesenpapier ODER Sitzungsgestaltung mit Thesenpapier ODER Wissenschaftliches Journal
Master-Kolloquium	Aktive Teilnahme	2	1	1.-4.	51003	---
Modul- Abschlussprüfung	Klausur (120 Min.) ODER mdl. Prüfung mit Präsentation (20 Min.) ODER		-	1.-4.	Anmeldung im Studienbüro	100% der Modul- Gesamtnote
	Modul-Hausarbeit ODER Portfolio		-	1.-4.	nur in QIS POS/ Nummer: 51030	

Fachdidaktisches Vertiefungsmodul „Religion | Bildung | Schule“

Zu ererbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	QIS POS-Nummer	Studien- und Prüfungsleistungen
Projekt-Seminar	Aktive Teilnahme	2	4	1.-4.	52001	Pflichtlektüre UND Sitzungsgestaltung
Peer-Learning	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	52002	Projekt-Konzeption UND Projekt-Dokumentation
Abschlusskolloquium	Aktive Teilnahme	1	3	1.-4.	52003	Projekt-Präsentation UND Projekt-Disputation
Modul-Abschlussprüfung	Anmeldung in QIS POS	-		1.-4.	52030	100% der Modul- Gesamtnote